

A photograph showing a person's hands clasped together over an open book, which is lying on a wooden surface. The person is wearing a dark t-shirt. The lighting is dramatic, with strong shadows and highlights, creating a contemplative atmosphere.

WAS IST DAS WAHRE EVANGELIUM?

© 2017 PHILADELPHIA CHURCH OF GOD, ALL RIGHTS RESERVED

© 2022 PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES, DEUTSCHE AUSGABE DES ARTIKELS: WHAT IS THE TRUE GOSPEL? ALLE RECHTE VORBEHALTEN

Was ist das wahre Evangelium?

Es ist viel großartiger, als die meisten Menschen begreifen! **VON GERALD FLURRY**
Nachdruck aus der *Philadelphia Trumpet*, März 2014

UNSERE WELT IST REICH AN VERWIRRUNG. WIE KÖNNEN wir in dieser Verwirrung unseren Weg finden? Gerade die *Religion* sollte als Richtschnur dienen, uns den rechten Weg zu zeigen. Aber selbst da finden wir die gleiche Verwirrung! Die Religion ist von allerlei ernstesten und grundlegenden Unstimmigkeiten geplagt.

Sogar innerhalb des Christentums gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Evangelien: das Evangelium über Jesus Christus, das Evangelium vom Heil, das Evangelium der Gnade, das Evangelium vom Königreich, das Sozialevangelium, die sogenannte Israel Botschaft – und viele mehr. Verwirrung.

WAS IST DAS WAHRE EVANGELIUM? Selbst praktizierende Christen haben es *verloren*! Und das Evangelium ist *Alles*! Das ist das Thema der gesamten Botschaft der Bibel!

Welche Bedeutung hat das Evangelium für Sie? Und wie wichtig ist es, dass Sie das *wahre* Evangelium *glauben*?

Um das Evangelium zu glauben, müssen Sie wissen, was es ist. *Wissen* Sie, was das wahre Evangelium ist, und können Sie es aus Ihrer Bibel beweisen?

Ein zweifacher Fluch!

Der Apostel Paulus kannte das wahre Evangelium und predigte es. Und beachten Sie, was er dem Volk Gottes in Galatien schrieb: „Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch *ein Evangelium* predigen würden, *das anders ist*, als wir es euch gepredigt haben, **DER SEI VERFLUCHT!** Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch *ein Evangelium* predigt, *anders* als ihr es empfangen habt, der sei **VERFLUCHT!**“ (Galater 1, 8-9). Paulus sprach einen zweifachen Fluch über sich selbst oder irgendeinen Menschen **ODER SOGAR EINEN ENGEL AUS, DER IRGEND EIN ANDERES EVANGELIUM PREDIGTE.**

Wir müssen *wissen*, was das wahre Evangelium ist. Wir wollen nicht dem Evangelium von Menschen folgen, die Gott zweifach verflucht hat! Es ist äußerst wichtig, das richtig zu machen! Dieses Thema betrifft unser ewiges Leben.

Was ist das wahre Evangelium?

„Das Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes,,

Schauen wir uns eine der inspirierendsten Einleitungen von allen Büchern in der Bibel an. Es ist ein einziger Vers, nur 12 Wörter – doch er sagt Ihnen so viel über das wahre Evangelium! Es sollte durchaus genügen, um Sie für den Rest Ihres Lebens zu inspirieren!

Überlegen Sie, was dieser Vers für Sie bedeutet: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“ (Markus 1, 1). Markus begann mit „dem Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.“ Es war nicht die Botschaft eines Menschen, sondern **DIE BOTSCHAFT**, die *Jesus Christus* verkündete. Das Verständnis „des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“, erfüllt Sie mit einer tiefen Inspiration.

Dies ist eine *wunderbare* Einleitung in das Markusevangelium – trotzdem können die Menschen es nicht verstehen, weil sie es nicht schaffen, über die Täuschungen dieser Welt hinwegzukommen. Sie können sich selbst davon überzeugen, dass sogar Redner, die ein Evangelium lehren, diesen Vers oftmals *zerpflückt* haben!

Viele Prediger sprechen über etwas, was sie eine „Evangeliums“-Botschaft nennen. Aber ist es auch „das Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“, das sie predigen? Dieses Evangelium ist eine **BOTSCHAFT** – aber nicht über die Person Christi, vielmehr ist es die Botschaft, die **CHRISTUS SELBST DIESER WELT ÜBERBRACHT**E. Jesus überbrachte eine *Botschaft*, und diese *Botschaft* war *nicht über Ihn selbst*!

Das Evangelium ist die gute Nachricht, die Jesus Christus predigte. Ein Gott kam vom Himmel auf die Erde herab und riskierte Sein *eigenes* ewiges Leben. Er starb für unsere Sünden, damit wir gerettet werden konnten und diese kostbare Wahrheit verstehen können! Wie *ungemein* wichtig dieses Thema ist!

Dies ist auch jetzt noch die Botschaft Christi. Diese *Botschaft füllt Ihr Leben* mit **GUTEN NACHRICHTEN!** Es ist keine Fantasie – es sind **ECHTE, WAHRE** Nachrichten. Das wahre Evangelium ist die beste Nachricht, die diese Welt jemals erhalten hat! Tatsächlich ist es die *einzig*e gute Nachricht in dieser bösen Welt – es gibt keine andere! Wenn Sie diese 12 Worte in Markus 1 verstehen, werden sie Ihnen Freude, Frieden, Glück und Begeisterung schenken. Das wahre Evangelium ist großartiger als alles, was Sie sich überhaupt vorstellen können!

Doch diese transzendente Botschaft ist verloren gegangen! Die meisten Menschen verstehen sie nicht. Viele scheinen sie – zu ihrem eigenen Schmerz, Leid und ihrer eigenen Schande – nicht verstehen *zu wollen*. Warum wenden sich die meisten Menschen von ihr ab? Weil die Mehrheit der Menschen – im Laufe der Geschichte der Menschheit – *betrogen* worden ist.

Sie haben sogar JESUS CHRISTUS GETÖTET, der die Botschaft überbracht hat. Und sie töteten Ihn *wegen* dieser Botschaft! Wie erklären Sie sich das? Die Menschen hassten Seine Botschaft, weil sie schrecklich betrogen wurden – und bis heute hassen die Menschen diese Botschaft *noch immer*, so schockierend das auch klingen mag!

In Maleachi 3, 1 prophezeite Gott, dass Er „den Boten des Bundes“ senden würde. Hier wird von Jesus Christus gesprochen. Christus war der Bote des Neuen Bundes. Er brachte die gute Nachricht von der frohen Botschaft des Neuen Testaments. Christus war ein Bote, und Er möchte, dass wir uns auf die *Botschaft* konzentrieren, die Er gebracht hat. Trotzdem glauben Millionen von Menschen an ein Evangelium, das auf die *PERSON Christi* fokussiert ist. Das ist der Punkt, wo die Täuschung liegt: Sie konzentrieren sich nicht auf *das*, was Er *gesagt hat*.

Welche Art von Liebe hat Gott, dass Er Seinen eingeborenen Sohn dieser Welt geben würde, um Ihn von den Menschen töten zu lassen, damit wir für alle Ewigkeit ein Teil dieses Evangeliums sein können? Diese Liebe übersteigt alles, was wir uns vorstellen können. Es ist die Liebe Gottes!

In einer Welt, die überfüllt ist mit schlechten Nachrichten, ist das Evangelium eine gute Nachricht für Sie. Sie müssen verstehen, was es wirklich ist. Was ist es, das Gott will, das Sie nach Gottes Willen lernen sollten, das Ihr Leben mit guten Nachrichten füllen wird?

Vater und Sohn

Lesen Sie diese Worte noch einmal: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.“ Warum erwähnt Markus den *Sohn Gottes* mit dem Evangelium? Ist „Jesus Christus“ nicht genug? Nein, es ist nicht genug. Sie brauchen „Jesus Christus, den Sohn Gottes.“ Das ist keine Beschönigung – es ist ein kritisches Verständnis. Wir müssen verstehen, worum es in diesem Evangelium geht, und der *Sohn Gottes* ist ein wirklich wichtiger Teil davon!

Wenn es einen *Sohn Gottes* gibt, MUSS ES AUCH EINEN VATER GEBEN.

Um diese Wahrheit zu verstehen, schauen Sie sich das Evangelium von Johannes an. Er beginnt mit der Beschreibung einer Zeit, als nur Gott und das Wort existierten. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“ (Johannes 1, 1). Beachten Sie, dieser Vers erwähnt Gott und das Wort, aber er *spricht nicht* über Vater und Sohn. Wenn Sie das mit anderen Schriftstellen zusammenfügen, sehen Sie, dass Gott zu einem bestimmten Zeitpunkt zum Vater und das Wort zum Sohn wurde. Warum? Wegen eines großen Masterplans, den Gott nicht nur für Seinen Sohn, sondern auch für all die Milliarden von Menschen, die jemals gelebt haben – auch für diejenigen, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nie den Namen Christi gehört haben – ausgearbeitet hat!

Es gab einen Zeitpunkt in der Geschichte, als das Wort Seine Göttlichkeit *ablegte* und zu einer winzigen Zelle wurde und Gott *Ihn* im Schoß Marias *zeugte* (Vers 14). Zu diesem Zeitpunkt wurde das Wort der *Sohn des Vaters*. Es gab nun Vater und Sohn – es gab eine *Familie*.

Warum? Worum geht es hier? Es geht um SIE! Es ist ein Plan für SIE und für MICH und für die GANZE MENSCHHEIT! „Das Evangelium von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“, bezieht sich auf die *Gott-Familie*.

Der Sohn hat den Vater verkündigt

Beachten Sie Johannes 1, Vers 18: „Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat IHN UNS VERKÜNDIGT.“ Gott der Vater war der Welt völlig *unbekannt* – bis Jesus auf die Erde kam und *Ihn zu verkünden* begann.

Warum sollte Christus kommen und den Vater verkünden? Weil Er der Sohn ist und Seine Botschaft sich einzig und allein um den Vater und den Sohn drehte. Er brachte eine Botschaft über die *Gottfamilie*.

In Johannes 12, 49 sagte Christus: „Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, der hat mir ein Gebot gegeben, was ich tun und reden soll.“ Stellen Sie sich Jesus Christus vor, der die Anweisungen Seines Vaters ganz genau befolgt!

In Johannes 14, 24 sagte Er: „Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.“ Seine Botschaft war *vom Vater*, und es ging dabei um die *Gottfamilie*.

Wie viele Menschen verstehen das? Wie viele verstehen überhaupt, was Christus vom Vater und über den Vater lehrte?

Dies ist ein Thema, wo die Menschen viele Fehler machen. „Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: *Seht zu, dass euch nicht jemand verführe!* Denn es werden VIELE kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen“ (Matthäus 24, 4-5). Er warnte nicht vor vielen Menschen, die behaupten, Christus zu sein. Er prophezeite, dass *viele* Menschen ÜBER CHRISTUS REDEN würden! Menschen, die sagen, Jesus ist der Christus – die ein Evangelium über die Person Christi predigen! *Die aber die gute Nachricht ignorieren, die Christus brachte!* Das *wahre* Evangelium, die wirklich gute Nachricht von Jesus Christus, dreht sich nicht um die Person Christi – doch das ist genau der Punkt, wo das Christentum vom Thema abkommt. „ES werden VIELE kommen unter meinem Namen“, warnte Christus. Viele *sind* mit einer Botschaft über Christus gekommen, und sie *haben* VIELE verführt. Das ist geschehen und geschieht weiterhin.

Jesus ist nicht gekommen, um sich SELBST zu verkünden. Er kam, um den Vater und die Botschaft des Vaters über die *Gottfamilie* zu verkünden!

Die Familie Gottes!

Herbert W. Armstrong kannte die Bibel wie nur wenige Menschen auf Erden sie je gekannt haben. Fünf Monate vor seinem Tod sprach er in der Ausgabe des *Good News* Magazins vom August 1985 genau dieses Thema des Evangeliums vom Reich Gottes an. „Und was war diese Evangeliums-Botschaft?“, schrieb er. „Es war die *Nachricht* vom kommenden Reich Gottes. Und was *ist* das Reich Gottes? Es ist die *Familie Gottes*, die durch die Herrschaftsordnung Gottes

alle Nationen der Erde regieren wird“ (durchweg meine Hervorhebung).

Wie viel wissen Sie über die Gottfamilie? Die meisten Menschen sind sich darüber völlig im Unklaren. Aber die biblische Lehre ist ziemlich einfach und klar.

Die Bibel offenbart, dass die Gottfamilie in der Welt von Morgen die ganze Erde *regieren* wird. Jesus Christus wird der König aller Könige und Herr aller Herren sein – der überragende König und Herr über *viele* Könige und Herren, die unter Ihm regieren werden (z. B. Offenbarung 19, 16).

Jesus wurde Gott dem Vater als ein Sohn *geboren*. Aber obwohl Er der *erstgeborene* Sohn ist, soll Er nicht der *einzigste* Sohn sein – sondern „der *Erstgeborene* unter *VIELEN BRÜDERN*!“ (Römer 8, 29). Das ist richtig – Gottes Heilige „sind die Kinder Gottes. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch *Erben*, nämlich Gottes Erben und *MITERBEN CHRISTI*, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch *MIT ZUR HERRLICHKEIT* erhoben werden!“ (Verse 16-17).

Das ist der Kern des Evangeliums! Gott wird Milliarden von Menschen retten und sie in Seine Familie bringen, die mit der Zeugung Christi durch den Vater begann.

Herr Armstrong fuhr fort und sagte: „UND GOTT IST EIN KÖNIGREICH – DAS HEIßT, DIE OBERSTE GÖTTLICHE FAMILIE, DIE DAS UNIVERSUM REGIERT!“ Es dreht sich alles um *Familie*!

In seiner Broschüre *Was ist das wahre Evangelium?* schrieb Herr Armstrong: „Um ein Reich zu begründen“ bzw. die Familie Gottes in diesem Fall, „sind vier Dinge notwendig: 1. Das Staatsgebiet in einer bestimmten geographischen Lage mit fest umrissenen Grenzen, 2. ein König bzw. ein Regierungsoberhaupt, 3. Untertanen bzw. Bürger innerhalb dieses Staatsgebietes, 4. Gesetze und eine ausführende Körperschaft.“ Das ist erforderlich um ein Königreich zu bilden – und genau das wird diese Familie in der Welt von Morgen sein: Eine *FAMILIE* Gottes bzw. ein Reich Gottes. Diese beiden Begriffe bedeuten hier dasselbe.

„Das Reich Gottes beginnt mit einer Familienbeziehung“, schrieb Herr Armstrong in diesem *Good News* Artikel. „Erstens: die physischen menschlichen Familien; zweitens: die eine, miteinander verbundene Kirche, und schließlich: wenn die Kirche zur *UNSTERBLICHKEIT* verwandelt wird, die Gottfamilie – die das Reich Gottes ist.“

Die Gottfamilie wird mit Jesus Christus die Erde regieren – und dazu gehören auch die vom Heiligen Geist gezeugten *Heiligen*. Diejenigen, die bereits jetzt, vor der Wiederkunft Christi berufen werden, werden mit Ihm und Gott dem Vater für alle Ewigkeit regieren – in der Gottfamilie!

Das wahre Evangelium offenbart, dass Sie heute sozusagen im Embryonalzustand in die Gottfamilie eintreten und mit der Art von Liebe erfüllt werden können, die Gott für diese Welt hat. Und Sie können schließlich wie Jesus Christus, der Sohn Gottes, in die Familie Gottes hineingeboren werden!

Ein Familienevangelium

Können Sie jetzt sehen, warum Markus das wahre Evangelium mit „Jesus Christus, dem Sohn Gottes“, einleitete? Er tat es, weil das *wahre* Evangelium ein *FAMILIEN*-Evangelium ist! Es geht um eine *FAMILIE* voll überströmender Liebe, die Sie

noch nie zuvor in einer Familie gesehen haben – die Art von Liebe, bei der ein Mitglied der Gottheit alles riskierte und für alle unsere Sünden kam und *starb*, um uns eine Chance zu geben, ein Teil der *wahren* guten Nachrichten zu sein.

Herr Armstrong fuhr fort und schrieb: „Als Jesus als Mensch von der Jungfrau Maria geboren wurde, wurde Er der Sohn Gottes. Er war ‚Immanuel‘ – Gott mit uns – Gott im sterblichen menschlichen Fleisch, damit der Rest von uns Menschen in die Gottfamilie hineingeboren werden kann!“ (ebd.). Welcher Akt der Liebe würde diesem *jemals* gleichkommen? Welcher Akt der Liebe ist dem *jemals* nahegekommen? Ein Gott kam auf die Erde und *starb* für diese Lehmklumpen, die Er erschaffen hatte. Das ist eine Liebe, die Sie noch nie zuvor verstanden haben, wenn Sie das wahre Evangelium der Bibel nicht verstehen.

„Aber als Jesus im Schoß der Jungfrau Maria gezeugt wurde, wurde Er nicht wie alle anderen Menschen von einem menschlichen Vater gezeugt, sondern von Gott, dem himmlischen Vater, durch die von Seiner Person ausströmende Kraft des Geistes Gottes“, schrieb Herr Armstrong. „Als Jesus erwachsen wurde, setzte Er uns ein Beispiel dafür, wie man zu Seinem Vater im Himmel betet. Er war der Sohn Gottes geworden. Und so haben wir die göttliche Familienbeziehung – Vater und Sohn. Das ist eine Familienbeziehung!“ (ebd.). Der Vater und Sein Sohn *öffneten* diese Familie *allen* Menschen, die je gelebt haben! Warum? Weil Gott der *Vater* und Christus der *Sohn* eine Familie haben wollen!

„Die Kirche, das heißt, die Menschen, die die Kirche bilden, werden dann zu tatsächlich *geborenen* Erben des Reiches Gottes werden, zur göttlichen Familie!“, fuhr Herr Armstrong fort. „Das Reich Gottes wird dann die Gottfamilie werden, die das Universum regiert!“ Es geht alles darum, eine Familie zu werden!

Wir können die Liebe Gottes viel besser verstehen, wenn wir eine liebevolle menschliche Familie verstehen können. Das gibt uns einen guten Einblick. Trotzdem braucht es viel Vorstellungskraft, über Gottes liebevolle Familie nachzudenken.

In 1. Korinther 15, 19 schrieb der Apostel Paulus, dass, wenn wir allein in diesem Leben Hoffnung haben, so sind wir die elendsten unter allen Menschen. Sie müssen Hoffnung haben, die *über* dieses Leben *hinausgeht*, oder Sie werden *FREUDLOS* sein! Aber wenn Sie die Hoffnung haben, die Christus in Seiner Botschaft voll guter Nachrichten anbot, werden Sie voller Freude sein! Haben Sie Hoffnung in Ihrem Leben? Oder sind Sie unglücklich? Die wahren Auserwählten Gottes haben diese Hoffnung, und alle Menschen auf Erden haben die *MÖGLICHKEIT*, diese Hoffnung in ihrem Leben zu haben. Aber Satan hat sie getäuscht, und sie haben diese Hoffnung verworfen.

Es wird eine Familie geben! Was bedeutet das für Sie? Was bedeutet es, für alle Ewigkeit ein Mitglied der Familie Gottes sein zu können?

Herrlich gute Nachrichten!

„Auf raffinierte Weise zerstört Satan die menschliche Familienbeziehung“, fuhr Herr Armstrong fort. Denken Sie mit Blick auf das wahre Evangelium darüber nach, was mit der

Familie gerade jetzt geschieht. Satan *zerstört* die menschliche Familienbeziehung! Das verwirrt die Menschen sogar noch mehr in Hinsicht auf Gott. Deshalb gibt es so viel *Elend* auf dieser Welt: Die Menschen kennen das wahre Evangelium über die Familie Gottes nicht und zerstören sogar die physische menschliche Familie!

Gott wird dieser Zerstörung ein Ende setzen. Das ist ein Teil der guten Nachrichten! Wie Herr Armstrong schrieb: „Und in dieser glücklichen Welt von morgen werden sterbliche Menschen, die von der Gottfamilie unterrichtet und regiert werden, die *Freuden* und *Segnungen* einer gesunden häuslichen und familiären Beziehung kennenlernen und dem geistigen Heil und ewigen Leben erwartungsvoll entgegensehen“ (ebd.).

Jesus Christus hat nicht gescherzt. Er hat kein wildes Hirngespinnst verbreitet. Der Vater und der Sohn werden eine Familie mit Milliarden von Menschen haben! Wie tragisch, dass die ganze Welt diese Wahrheit nicht erkennen kann! Und wie großartig ist die fantastische, *wunderbare* Wahrheit Gottes!

DAS EVANGELIUM IST DIE GUTE NACHRICHT VON DER KOMMENDEN FAMILIE GOTTES, DIE DIESE WELT REGIEREN WIRD – eine Familie, die die liebevolle, aufopfernde Regierung Gottes verwalten wird.

Markus eröffnete dieses Evangelium, indem er sich auf die frohe Botschaft von „Jesus Christus, dem Sohn Gottes“, konzentrierte! Dieser Sohn hat einen Vater. Und es werden *Milliarden von anderen Söhnen* in diese Familie hineingebracht werden!

Glauben Sie Christus?

Wenn Sie ein Teil dieser guten Nachricht sein wollen, müssen Sie *glauben*, was Gott sagt! Jesus Christus lehrte die Menschen, dass sie an das Evangelium GLAUBEN müssen! Zu der Zeit glaubten viele Menschen *an* Ihn. Aber erstaunlicherweise VERSUCHTEN viele dieser Juden, *die an Ihn glaubten* (Johannes 8, 31), IHN ZU TÖTEN! (Vers 37). Warum? „... aber ihr sucht mich zu töten, *denn mein Wort findet bei euch keinen Raum*“, erklärte Er. Sie wollten Ihn WEGEN SEINER BOTSCHAFT töten!

GLAUBEN Sie CHRISTUS? Es *genügt nicht*, an die *Person* Christi zu glauben. Das ist ein *anderes Evangelium*. Um an das wahre Evangelium zu glauben, müssen wir IHM GLAUBEN! Wir müssen Seine Botschaft *glauben*. Wir müssen wirklich daran arbeiten, um den nötigen Glauben aufzubauen und zu *glauben*, was Er gesagt hat. Das bringt das Glück und die Freude in Ihr Leben, die jeder Mensch auf Erden haben sollte – sogar jetzt, in dieser Minute!

Menschen, sogar religiöse Menschen – selbst Menschen, die an Christus glauben – werden schreckliche Dinge tun, wenn das wahre Evangelium nicht ein Teil von ihnen ist. Sie werden sogar Jesus Christus töten wollen!

Aber wenn Sie Ihm *glauben und* wenn Sie Seinem Evangelium *glauben*, werden Sie eine unglaublich wunderbare Zukunft haben, die Sie verblüffen wird! Es ist das wunderbarste Bild, das Sie sich jemals vorstellen können! Es ist das WAHRE EVANGELIUM VON JESUS CHRISTUS, DEM SOHN GOTTES!

Was war das Evangelium Christi? Eine überraschende Offenbarung

VON HERBERT W. ARMSTRONG

Nachdruck aus *Das unglaubliche Potential des Menschen, Kapitel 2*

DAS ERSTE KAPITEL ZEIGT, DASS DIE WICHTIGSTE DIMENSION aller Erkenntnis, vom Menschheitsschöpfer ausgesandt, hier auf Erden unterdrückt und einer betrogenen Welt ein „Ersatzevangelium“ unterschoben wurde. Man predigte den Boten, nicht aber die Botschaft, die Er brachte. Heute ist die Zeit gekommen, der Welt diese Botschaft von ungeheurer Bedeutung wieder zu Gehör zu bringen.

Das wahre Evangelium: Was beinhaltet es?

Das wahre Evangelium ist die gute Nachricht, die Gott durch Jesus Christus vom Himmel sandte. *Voll* erfasst, gibt es Aufschluss über eine Bestimmung des Menschen, so ungeheuerlich, dass sie auf den ersten Blick in der Tat kaum glaubhaft scheint – *eine unfassbar gute Nachricht*, vom Schöpfer offenbart.

Sie offenbart die herrlichste WAHRHEIT, die sich je dem Menschen bot.

Sie offenbart, was ich die FEHLENDE WISSENSDIMENSION nenne – Grunderkenntnisse, die *elementar* und lebenswichtig sind.

Es handelt sich hierbei um eine Botschaft, die Aufschluss darüber gibt, warum der Mensch auf diese Erde gesetzt wurde: seine große Seinsbestimmung, von der Wissenschaft unentdeckbar, von den Kirchen nicht verkündet, von den Schulen nicht gelehrt.

Warum? Sind wir zu einem bestimmten ZWECK auf der Welt? Wenn ja, worin besteht dieser Zweck?

Gibt es trotz allem Sinn und Zweck für das menschliche Leben? Einen Sinn und Zweck, deren Verbreitung durch den Menschen unterdrückt wird? Das ist lebenswichtiges Wissen AUßERHALB des Bereichs der heutigen Wissenschaft, Religion oder Bildung.

Die fehlende Wissensdimension

Wenn es eine Bestimmung gibt: Worin besteht sie? Wozu sind wir geboren?

Wohin gehen wir? Was ist das große, transzendente Potential des Menschen? Welcher *Weg* führt dorthin? *Wie* können wir dieses Ziel erreichen?

Worin besteht *der Weg zum Frieden* – politisch, sozial, zwischenmenschlich?

Warum all die Missstände auf der Welt? Warum bekommt der Mensch seine eigenen Probleme nicht in den Griff. Es GIBT EINEN WEG, und das wahre Evangelium offenbart ihn. Eine elementare Gesetzmäßigkeit *wirkt* da, so unerbittlich und zwangsläufig wie ein Naturgesetz.

Menschliche Natur: was ist das? Ein „Störfaktor“ nur, dem Menschen von Gott eingeschaffen? Ist sie erblich? Wie wirkt sie? Weder die moderne Wissenschaft noch Religion noch das Bildungswesen können uns das sagen.

Was ist der menschliche Verstand, *was* unterscheidet den Menschen grundsätzlich vom Tier? Warum dieser Widerspruch: dass der Mensch, fähig, Computer zu bauen und Mondflüge zu unternehmen, seine eigenen Probleme hier auf Erden nicht lösen und mit seinen Mitmenschen nicht in Frieden leben kann?

Was ist der Mensch denn? Was *sind* wir überhaupt? Von der Wissenschaft unerforschbar, von der Religion nie *richtig* erklärt: die Antwort ist im Licht des wahren Evangeliums *klar* zu sehen.

Worin bestehen die wahren Werte? Was ist bedeutsam, was nebensächlich oder ganz wertlos? Nur zu oft zeigt sich der Mensch da fehlorientiert – er verschwendet seine Kräfte und Gedanken auf Ziele, die buchstäblich „wertlos“ sind und sich am Ende immer als trügerisch und unbefriedigend erweisen.

Voll verstanden, erklärt das wahre Evangelium auch den Ursprung des Teufels. Hat Gott einen Teufel ins Leben gerufen, um die Menschheit bewusst zu plagen und irreführen? Das Evangelium gibt Aufschluss, wie es zu jener MACHT des Bösen kam, zu jener Täuschung und Irreführung, die die Welt in ihren Bann geschlagen hat, ja in der Tat beherrscht.

Es gibt Aufschluss darüber, wie Satan mit aller List und Tücke – durch Menschen, die seiner Einflüsterung unterlagen – jene Evangeliumsbotschaft unterdrückt, die Gott durch Jesus Christus auf die Welt sandte.

Hätte die Menschheit die Botschaft des wahren Evangeliums *beherzigt*, so wären ihr nahezu alle Übel, Schrecknisse und Missstände, unter denen sie leidet, erspart geblieben.

Es ist für mich unmöglich, in wenigen Worten die Sache so zu verdeutlichen und mit der richtigen Betonung auszulegen, dass Sie, der Leser, die ungeheure Bedeutung und Wichtigkeit des wahren Evangeliums *begreifen*.

Selbst jene, die die Botschaft heute hören, verstehen sie nur schwer in ihrer ganzen Tragweite, denn falsche Ersatzreligionen, -evangelien und -lehren haben einen derartigen „Rauchvorhang“ gezogen, dass der Hörer oder Leser nur in Verwirrung gerät, zweifelnd, was er denn nun glauben soll, oder vollends das Interesse an den wichtigsten Fragen des Lebens verliert.

Dennoch: Jetzt, heute, kurz vor ENDE dieses Zeitalters, soll laut göttlichem Auftrag gepredigt werden „*dies* Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 14). Das ist die Botschaft, die der ewige Gott heute durch seinen Apostel den Regierungschefs in aller Welt verkünden lässt.

Das wahre Evangelium, gesamthaltlich gesehen – mit allem, was es offenbart: seinem Daseinsgrund; der Wahrheit über die ersten Erdbewohner; dem Grund, weshalb der Mensch geschaffen und auf die Erde gesetzt wurde; der URSACHE aller Übel und Leiden auf der Welt; dem Wesen des menschlichen Geistes; dem Heilsbedürfnis des Menschen und der Definition dieses Heils; der kommenden Friedenswelt von morgen; dem, was in der Zukunft liegt, und der hohen, unglaublichen Bestimmung des Menschen –, dieses Evangelium wird zum *allumfassendsten* Thema, mit dem man sich überhaupt beschäftigen kann. *Alles andere* verblasst dagegen zur Bedeutungslosigkeit. Nichts von Menschen Geschriebenes kommt ihm auch nur nahe.

Worin bestand Christi Evangelium?

Vor langer Zeit hatte Gott der Vater verheißen, er werde einen Boten in die Welt senden mit einer Botschaft an alle Menschen. Maleachi 3, 1: „Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten soll [mit dem Boten ist, wie aus Markus 1, 2 ersichtlich, Johannes der Täufer gemeint]. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!“ Das „Herr“ bezieht sich auf Jesus Christus.

Soweit die Prophezeiung. Wie sie in Erfüllung ging, berichtet das erste Kapitel im Markusevangelium: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“ (Vers 1). Es kommt dann die Schilderung, wie Johannes der Täufer als Wegbereiter Jesu wirkte. Vers 12 und 13 berichtet von der Versuchung Jesu durch Satan; *Satan wollte Jesus, noch bevor* er ein Wort der vom Vater gesandten Botschaft verkünden konnte, *geistig vernichten*. Über diese Versuchung

und höchste Bewährungsprobe später mehr. Vers 14 und 15 dann:

„Nachdem aber Johannes gefangengesetzt war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium“... *Welches* Evangelium? „...das Evangelium *Gottes*.“ Genauer, wie im nächsten Vers erklärt: das Evangelium *vom Reich Gottes*. Das ist das Evangelium, das Christus verkündete.

Hier haben wir die Botschaft, die Gott ZUM ZEUGNIS für alle Völker gepredigt sehen will! Doch seit dem ersten Jahrhundert weiß die Welt NICHTS mehr vom Reich Gottes; jene Botschaft ist nämlich seither *nicht mehr* verkündet worden.

Erklärt und voll verstanden, umfasst sie ein breites Spektrum offenbarer Erkenntnisse – Dinge, ich wiederhole – die zu entdecken die Wissenschaft sich AUßERSTANDE gezeigt hat, die die Kirchen nie gepredigt, die Akademien nie erkannt oder gelehrt haben.

Ein paar Erläuterungen

Einige wichtige Punkte wären hier herauszuheben.

Einmal: In Maleachis Prophezeiung wird Christus *als Bote bezeichnet, der eine Botschaft bringt*, sowie als „*Engel [Bote] des Bundes*“ – eine bedeutsame Aussage, auf die ich später noch eingehen will.

Zum anderen: In Markus 1, 14-15 heißt es, Jesus kam nach Galiläa und „predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße [bereut] und glaubt an das Evangelium!“

Was meinte Er damit, dass „die Zeit erfüllt“ sei? Wieso war das Reich Gottes gerade *damals* „herbeigekommen“ und nicht *früher* oder *später*?

Das sind Punkte von ganz besonderer Tragweite.

Bevor ich nun ausführlicher darauf eingehe, *was* das Reich Gottes eigentlich ist, noch ein Wort dazu, dass es sich hierbei tatsächlich um genau dasselbe Evangelium handelt, das Christus von Gott dem Vater brachte: das Urevangelium, wie es die Apostel predigten und wie Paulus es den Heiden verkündete.

Christus brachte kein anderes Evangelium

Jesus sagte: „Ich muss auch den andern Städten das Evangelium predigen vom Reich Gottes; *denn dazu bin ich gesandt*“ (Lukas 4, 43).

Auch Seine Jünger beauftragte Er, das Evangelium vom Reich Gottes zu lehren. „Er rief aber die Zwölf zusammen... und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes...“ (Lukas 9, 1-2).

„Da sie aber den Predigten des Philippus von *dem Reich Gottes* und von dem Namen Jesu Christi glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen“ (Apostelgeschichte 8, 12).

„Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte *das Evangelium von dem Reich*...“ (Matthäus 4, 23).

In Jesu Gleichnissen ging es oft um das Reich Gottes.

Das Gleichnis vom Sämann auslegend, sagte Er seinen Jüngern: „Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse *des Reiches Gottes*.“ Dann folgte die Erklärung des Gleichnisses.

Und: „Er [Jesus] aber sprach: Wem gleicht *das Reich Gottes*, und womit soll ich's vergleichen?“ (Lukas 13, 18) – was wiederum ein Gleichnis einleitete.

„Und wiederum sprach er: Womit soll ich *das Reich Gottes* vergleichen? Es gleicht einem Sauerteig...“ – erneut ein Gleichnis (Vers 20-21).

Eins Seiner bedeutsamsten Gleichnisse steht im 19. Kapitel von Lukas: „Als sie nun zuhörten, sagte er ein weiteres Gleichnis; denn er war nahe bei Jerusalem und *sie meinten, das Reich Gottes werde sogleich offenbar werden*“ (Vers 11). Es folgt das Gleichnis vom Edelmann, der in ein fernes Land zog, um ein Königtum zu erlangen und dann wiederzukehren – symbolisch für Christi Auffahrt in den Himmel, wo die Krönungszeremonie stattfinden wird, und Seine Rückkehr zur Erde als Herrscher über alle Völker, als König der Könige und Herr der Herren, in aller Macht und Herrlichkeit des großen Gottes.

Welches Evangelium verkündeten Paulus und seine Mitapostel?

Predigten Paulus und die Apostel ein anderes Evangelium?

Nach Christi Auferstehung waren seine Jünger noch vierzig Tage mit Ihm. Sprachen sie während dieser Zeit unter sich über irgendein *anderes* Evangelium als das vom Reich Gottes? In seinem ersten Bericht hatte Lukas wiedergegeben, was Jesus gesagt und getan hatte bis „an den Tag, da er aufgenommen ward, nachdem er den Aposteln, welche er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte. Ihnen hat er sich auch als der Lebendige erzeigt nach seinem Leiden in mancherlei Erweisungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und *redete mit ihnen vom Reich Gottes*“ (Apostelgeschichte 1, 2-3).

Halten wir fest: Das, worüber Christus nach der Auferstehung mit Seinen Jüngern sprach, war das „Reich Gottes“.

Kurz vor Seiner Himmelfahrt fragten sie Ihn dann: „Herr, wirst du in dieser Zeit *wieder aufrichten das Reich für Israel*?“ (Apostelgeschichte 1, 6). Irgendwie schienen die Apostel nie begriffen zu haben, dass das Reich Gottes nicht zu ihren Lebzeiten, sondern später errichtet werden sollte; dabei hätten sie das doch aus Jesu Lehren – besonders dem Gleichnis von den Pfunden (Lukas 18, oben zitiert) – ersehen können.

Zwei Jahre nach der Gründung der Kirche Gottes an jenem Pfingsttag, 31 n. Chr., setzte die Gegenbewegung ein, geführt von Simon dem Zauberer. Das Buch der Apostelgeschichte berichtet: „Es erhob sich aber an diesem Tag eine große Verfolgung über die Gemeinde in Jerusalem; da zerstreuten sich alle in die Länder Judäa und Samarien, außer den Aposteln... Die nun zerstreut worden waren, zogen umher und *predigten das Wort*.“ Welches Wort?

„Philippus aber kam hinab in die Hauptstadt Samariens... Als sie aber *den Predigten des Philippus von dem Reich Gottes* und von dem Namen Jesu Christi glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen (Apostelgeschichte 8, 1-12).

Drei Monate lang sprach Paulus öffentlich in Ephesus, „lehrte und überzeugte sie *von dem Reich Gottes*“

(Apostelgeschichte 19, 8). Auf einer späteren Reise, in Milet, rief Paulus die Ältesten der Gemeinde von Ephesus zusammen. Beim Abschied von ihnen sagte er: „Und nun siehe, ich weiß, dass ihr mein Angesicht nicht mehr sehen werdet, ihr alle, zu denen ich hingekommen bin und *das Reich gepredigt habe* (Apostelgeschichte 20, 25).

In Rom „...kamen viele zu ihm [Paulus] in die Herberge. Da *erklärte und bezeugte er ihnen das Reich Gottes* ...“ (Apostelgeschichte 28, 30-31).

„Paulus aber blieb [in Rom] zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm auf alle, die zu ihm kamen, [und] *predigte das Reich Gottes* (Apostelgeschichte 28, 30).

Predigte Paulus irgendein *anderes Evangelium*? Den Galatern schrieb er: „Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würden, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht. Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, anders als ihr es empfangen habt, der sei verflucht“ (Galater 1, 8-9).

Vers 6-7 zeigt, dass seine Adressaten, die Galater, sich bereits einem anderen Evangelium zugewandt hatten.

Jesus sprach von Seiner Botschaft – dem Reich Gottes – als dem „Wort“, das von Ihm ausging. Wie überall in der Apostelgeschichte nachzulesen, folgten die Apostel Seinem Auftrag und predigten ebenfalls „das Wort“ – sprich: das Reich Gottes.

Ein allumfassendes Verständnis

An diesem Punkt muss ich dem Leser noch einmal ins Gedächtnis rufen, dass zum vollen und umfassenden Verständnis des Evangeliums mehr notwendig ist als bloßes „Verstehen“ des Textes: Es erfordert klare Einsicht und Verständnis des Planes Gottes, der prähistorischen, historischen, gegenwärtigen und zukünftigen Ereignisse.

Man könnte sagen, es erfordert ein Gesamtverständnis *aller* Wirklichkeit. Einmal in seiner vollen Tragweite erfasst, scheint daneben die gesamte akademische Schulweisheit des Menschen, auf die er so stolz ist, völlig nichtig und belanglos. Es mangelt ihr am tragenden Fundament: Ausgerechnet die wesentlichste Wissensdimension, die Grundlage aller Erkenntnis, fehlt.

So darf der Leser mit Recht erwarten, dass in diesem und kommenden Kapiteln GROßE DINGE enthüllt werden.

Die heute gepredigten „Evangelien“

Im ersten Kapitel erwähnte ich schon die vielen evangelischen Missionsfeldzüge, die es – besonders in der angelsächsischen Welt – heute gibt. Einer davon benutzt den Slogan: „Christus den Nationen predigen“. Nun könnte man einwenden: „Was soll FALSCH daran sein, ÜBER Christi Person zu predigen?“ Oder: „Warum *nicht* ein Evangelium der Gnade verkünden?“ Oder: „Warum *nicht* eine Botschaft vom Heil verbreiten?“

Anhand der Bibel habe ich Ihnen nachgewiesen, dass man bereits im ersten Jahrhundert das Evangelium verfälschte und begann, einen ANDEREN Jesus zu predigen – einen Jesus, der die Gebote Seines Vaters für abgeschafft erklärte, der „Gnade“ in einen Freibrief zu ungehemmtem Drauflosleben verwandelte (2. Korinther 11, 4 u. 13-15; Judas 4). Auch heute

predigt man alles andere als den WAHREN Jesus, der sagte: „Ich habe meines Vaters Gebote gehalten“ und uns ein Vorbild gab, Ihm darin nachzueifern.

Wenn jene, die ein „HEILSEVANGELIUM“ zu predigen behaupten, einen klaren Begriff davon hätten, WAS das „Heil“ denn eigentlich ist – ob es bedeutet, an einen bestimmten ORT zu kommen, ob es bedeutet, durch Verwandlung in einen anderen ZUSTAND zu gelangen, WIE man es überhaupt erlangt usw. –, dann könnte man das, was sie predigen, vielleicht dem wahren Evangelium zurechnen. Aber die „Evangeliumsverkünder“ von heute lehren eben nicht, was das Heil in Wahrheit bedeutet und wie man es erlangt. Wenn Blinde Blindenführer spielen, dann fallen alle zusammen in die Grube.

Was ist das Reich Gottes?

Nun zu der Frage, was unter „Reich Gottes“ denn konkret zu VERSTEHEN sei.

Was ist ein Reich? Die Bibel spricht von mehreren Reichen. So zählt dazu z. B. das erste Weltreich der Geschichte – das Chaldäer-Imperium, auch „Babylon“ genannt. Sein Haupt, der König Nebukadnezar, wurde vom Propheten Daniel als „König aller Könige, dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat“, bezeichnet (Daniel 2, 37).

Dann gab es das Reich Israel, ein Reich, ein Staatsgebilde, herangewachsen aus den Nachkommen des Patriarchen Jakob, der den Beinamen Israel trug.

Das Reich Israel war ein Vorläufer des Reiches Gottes. Dieses wird sich zusammensetzen aus den geistgeborenen Kindern Gottes – der Familie Gottes, einem herrschenden Reich.

Somit umfasst „Reich Gottes“ inhaltlich zweierlei:

1. EIN STAATSGEBILDE. Ein Staatswesen – oder Reich besteht aus vier Dingen: a) einem KÖNIG bzw. Regierungsoberhaupt, b) Untertanen bzw. Bürgern, c) einem Staatsgebiet mit fest umrissenen Grenzen sowie d) Gesetzen und einer ausführenden Körperschaft.

2. EINE FAMILIE (wie das Reich Israel die Familie der Kinder Israels war); in diesem Fall wird es die Familie Gottes sein – eine Familie, in die Menschen hineingeboren werden können, eine HERRSCHERFAMILIE mit REGIERUNGSGEWALT über ALLE VÖLKER, das heißt über die GANZE ERDE – und später über das gesamte Universum.

Das Reich: ein Staatsgebilde

Christus wird im Reich Gottes der König sein. Er ist *Sohn* Gottes, den Er mit „Vater“ anspricht. Wenn die Gemeinde durch eine Auferstehung, durch eine unmittelbare *Verwandlung* von Sterblichkeit zu Unsterblichkeit (von physischer Beschaffenheit zu Geist-Beschaffenheit) zu geistgeborenen Kindern Gottes geworden sein wird, dann wird Christus eine geistige Ehe mit der Gemeinde als Seiner Braut eingehen. So haben wir Vater, Sohn, Ehefrau und Kinder des Vaters mit anderen Worten: eine FAMILIEN-Beziehung – die Gottfamilie!

Dazu einige Prophezeiungen:

„Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel [das bedeutet: ‚Gott mit uns‘]“ (Jesaja 7, 14).

„Denn uns [Israel] ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und *die Herrschaft* ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst, auf dass seine *Herrschaft* groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem *Königreich*, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth“ (Jesaja 9, 5-6).

Der Engel Gabriel ist ein hoher Erzengel – ein Cherub – einer von dreien, die in der Bibel erwähnt sind. Es steht geschrieben: „Und im sechsten Monat [der Schwangerschaft der Elisabeth] wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut [verlobt] war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! ... Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm *den Thron* seines Vaters David geben, und *er wird König* sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben“ (Lukas 1, 26-33).

Als Jesus auf Leben und Tod vor Pilatus angeklagt war, fragte Ihn Pilatus: „So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeugen soll...“ (Johannes 18, 37).

Allerdings stellte Jesus dem Pilatus klar, Sein Reich – Seine Herrschaft – sei „nicht von dieser Welt“ – dieser Zeit – der gegenwärtigen Ära. Er erklärte: „*Mein Reich ist nicht von dieser Welt... nun aber ist mein Reich* nicht von dieser Welt (Johannes 18, 36).

Worum es in Christi Evangelium geht

Ich sage: Christi Evangelium – die Botschaft, welche Er von Gott brachte – war die gute Nachricht vom kommenden Gottesreich.

Was aber schließt das alles ein?

Warum ist die Errichtung eines Gottesreiches überhaupt notwendig?

Und inwiefern betrifft es Sie konkret: Sie persönlich, Ihr Leben?

Nun, in Christi Botschaft geht es um etwas, das für jeden Menschen höchst bedeutsam ist: um die gegenwärtigen Zustände in der Welt – um die menschliche Natur und ihren Ursprung – um die Missstände und Probleme des Lebens um Weltfrieden. Es geht darin auch ums Regieren – um den Grund zum Beispiel, warum menschliche Regierungen bis heute so kläglich an ihrer Aufgabe versagt haben, dem Volk zu dienen.

Seine Botschaft verweist direkt auf die Wurzeln individuellen, persönlichen Glücks wie auch auf die ungeheure, transzendente Bestimmung eines jeden Menschen. Es geht in ihr um die Ursachen der heutigen Verhältnisse, die ja jeden einzelnen betreffen, und den WEG, auf dem schließlich alle Probleme ihre Lösung finden werden.

Aber es geht darin noch um weit mehr.

Es geht darin um Gottes großen, überwältigenden Plan als Schöpfer des Kosmos. Es geht darin um den Kosmos selbst, seine unermesslichen Weiten, seine zahllosen Galaxien, Nebel, Sonnen, Sterne, Planeten, und um Gottes Zweckbestimmung für sie alle. Es geht darin um das Heer der Engel – um die Tatsache, dass ein Drittel der von Gott geschaffenen Engel sich vom rechten Weg abwandte und in Sünde verfiel, die nicht vergeben werden kann; und um

Gottes Absicht, die restlichen zwei Drittel ein für allemal vor einer solchen Katastrophe zu bewahren.

Das sind Dinge, die man in den theologischen Lehrgebäuden dieser Welt zumeist vergeblich sucht. In Gottes Botschaft geht es aber um die ganze Wahrheit.

Das bisher Gesagte möge der Leser bitte lediglich als Einführung betrachten, als Vorwort zur Gesamtdarstellung des wahren Evangeliums Christi.

